Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944
1943

188 (10.7.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Die neue Wochenschau:

Vielfältiges Bild jungen Lebenswillens

Der Kölner Dom — Hitler-Jugend im Olympischen Stadion
Jungens in der Panzerausbildung

Als anklagendes Dokument gegen den Wahnwitz britischen Bombenterrors zeigt die neue Wochenschau Aufnahmen von den Zerstörungen im Kölner Dom. Was immer bisher an Vernichtung in deutschen Städten geschah, gipfelt im Frevel an diesem Bauwerk, das für die Welt Symbol deutscher und europäischer Kultur ist. Dieser Zelluloidstreifen wird, wenn es gelingen sollte, das Zerstörte wieder aufzurichten, für alle Zukunft ein Urteilsspruch sein, dem sich England nie wieder entziehen kann.

Knapp, sachlich sind diese Aufnahmen gesetzt. Und ihnen folgt ein Kaleidoskop ungebrochenen Lebens- und Kampfeswillens deutscher Jugend. Sportfest des Gebietes Berlin der Hitler-Jugend im Olympischen Stadion. Das bildmäßig Reizvollste hier die Reigen der Mädel in beschwingter Bewegungsfreude. Sehnig, stählern die Körper und Kämpfe der Jungens, die beachtliche Leistungen zeigen. Und was hier im Spiel geschieht, sehen wir dort im Einsatz: Ausbildung in den Panzerfahrschulen des NSKK. Bis ins Kleinste mit allen technischen Voraussetzungen der Waffe vertraut, stehen die Jungens vor dem besichtigenden Generaloberst Guderian ihren Mann. Rasch und mit immer wieder erstaunlicher Konzentration geht deutsche Jugend ihren Weg zu Waffe und Front. Jung und männlich zugleich begegnen uns Einheiten im Osten bei übermütigen Vorbereitungen zur Sonnwendfeier, bei raffiniertester Auswertung alter Motore zu verschiedenstem technischem Nutzen, Bastler sind es und Burschen, die sich zu helfen wissen mitten in der harten unerbittlichen Wirklichkeit der Front. Und aus allem, was sie treiben, spricht Leben und ungebrochene Daseinsfreude.

Und die Kamera faßt weiter eine bunte Folge. Im Lichte der Mitternachtssonne geht ein Stoßtrupp vor. Japanische und türkische Offiziersabordnungen erscheinen an der Front und werden Zeuge des großartigen Kampfeinsatzes unserer Soldaten. Bandenbekämpfung wird im Hinterland scharf und erfolgreich durchgeführt, und das Gegenspiel zu diesen Aufnahmen sind die Bilder von einer Befreiungsfeier im besetzten Ostgebiet, da auch landeseigene Verbände aufmarschieren, entschlossen, an der Seite der deutschen Wehrmacht den bolschewistischen Bann zu brechen. Von besonderem Eindruck aber wird für jeden der Flug eines Nachtaufklärers sein, der den Betrachter in die seltsam verdichtete Stimmung der Flugzeugbesatzung und in das phantastische Spiel des feindlichen Flakfeuers hinein nimmt. Die ruhigen gesammelten Gesichter der Flieger stehen wie ein Symbol auf der Leinwand, das für jeden Gültigkeit hat.

Fritz Gay.

Der Sport am Wochenende

Deutsche Schwimm-Meisterschaften in Erfurt
Titelkämpfe der Ringer in Lahr
89. Feldbergfest im Taunus

Unter den sportlichen Ereignissen dieses Wochenendes nehmen die deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Erfurt und die Titelkämpfe der Ringer in Lahr (Baden) einen besonderen Raum ein. Ein Ereignis von überragendem Rang ist auch das 89. Feldbergfest im Taunus, zu dem über 1600 Wettkämpfer antreten werden. Im übrigen bringt das Wochenende eine Fülle von Veranstaltungen in der Leichtathletik, im Radsport, im Wassersport und im Pferdesport.

Die Meisterschaften der Schwimmer, die am Samstag und Sonntag im Erfurter Nordbad stattfinden, haben eine über Erwarten gute Besetzung zu verzeichnen. Mit zwei Ausnahmen werden sämtliche Meister des Vorjahres am Start sein, darüber hinaus weitere Spitzenkräfte, die im vergangenen Jahr fehlten.

Die Ringer führen, wie gemeldet, in Lahr den ersten Teil ihrer Titelkämpfe im klassischen Stil durch. Acht Tage später werden in München die Meister in den übrigen vier Gewichtsklassen festgestellt.

Im Fußball stehen jetzt die Kämpfe um den Tschammerpokal, die vorerst aber nur bis zum Gauentscheid geführt werden, im Vordergrund des Interesses. Die Liste der Gausieger wird am Sonntag u. a. durch die Sieger der Sportgaue Baden und Kurhessen bereichert werden. In Baden findet das Tschammerpokal-Endspiel VfR. Mannheim — FC. Rastatt statt.

In der Leichtathletik ist als besonderes Ereignis für die Turner und Sportler des Gaues Hessen-Nassau und der benachbarten Gaue das 89. Feldbergfest im Taunus zu nennen. Dieses älteste deutsche Bergfest hat nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt, das beweist allein die Zahl von 1600 Meldungen für die volkstümlichen Mehrkämpfe und die Staffelläufe.

Der Radsport verzeichnet die beiden Vorläufe zur deutschen Stehermeisterschaft auf der Bahn in Hannover. Weitere Bahnrennen sind u. a. in Darmstadt vorgesehen. Von den Straßenrennen ist der Große Barbarossa-Preis in Kaiserslautern zu nennen.

Gut besetzte Amateurboxkämpfe werden am Samstag in Kaiserslautern und am Sonntag in Speyer veranstaltet; am Start wird u. a. auch der deutsche Meister Herchenbach (Mannheim) sein.

Von den zahlreichen Veranstaltungen der Hitler-Jugend sind die Gebietssportfeste von Baden/Elsaß in Straßburg, Mannheim und Konstanz, sowie weitere Gruppen-Ausscheidungsspiele um die deutschen Jugendmeisterschaften im Fußball, Handball und Hockey zu nennen.

Sport in Kürze

Der Sportgau Baden hat zu den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 24. u. 25. Juli in Berlin elf Einzelkämpfer aus den Vereinen Post Heidelberg, Post Karlsruhe, Post Mannheim, SC. Pforzheim und MTV. Karlsruhe sowie die 4mal 100-Meter-Staffel der HfL. Universität Freiburg gemeldet.

Die badischen Turnmeisterschaften in den gemischten Mehrkämpfen finden nicht schon am 1., sondern erst am 8. August in Baden-Baden statt.

Das Fußball-Ländertreffen zwischen der Slowakei und Bulgarien, das am kommenden Sonntag in Preßburg stattfinden sollte, wurde auf den 1. August verschoben. Schiedsrichter wird der Wiener Miesz sein.

Die deutsche Box-Meisterschaft im Leichtgewicht, die bei den Titelkämpfen in Kassel nicht vergeben wurde, wird nun am 18. Juli in Kassel nachgeholt. Endkampfgegner sind der Berliner Nürnberg und der Stuttgarter Bihler.

Eine neue Jahresbestleistung im Kugelstoßen der Frauen erzielte die Grazerin Mayer-Bojana bei den steirischen Hochschulwettkämpfen mit 12,92 Meter. Damit steht sie auch an der Spitze der diesjährigen Weltrangliste.

Der Schwede Arne Andersson unternahm in Gävle erneut den Versuch, Harbigs 1000-Meter-Weltrekord von 2:21,5 Minuten zu schlagen. Mit 2:25,0 verfehlte der Schwede aber auch diesmal den Rekord.

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:

11.00—11.30	Besuch bei Josef Rixner
12.35—12.45	Bericht zur Lage
15.00—15.30	Unterhaltung mit Hans Busch
16.00—18.00	Bunter Samstagnachmittag
18.00—18.30	Vorschau auf das Rundfunkprogramm der Woche
18.30—19.00	Der Zeitspiegel
19.15—19.30	Frontberichte
20.15—21.30	Tänzerische Musik der Gegenwart
21.30—22.00	Beschwingte Klänge
22.30—24.00	„Froher Ausklang" mit dem deutschen Tanz- und Unterhaltungsorchester u. a.

Deutschlandsender:

11.30—12.00	Ueber Land und Meer
17.10—18.30	Serenade im Berdorfer Schloßhof (Leitung: Eigel Kruttge)
20.15—22.00	Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert

Badischer Staatsanzeiger

Folge 31 — 10. 7. 43.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erzeugerhöchstpreise für Obst und Gemüse im Lande Baden

I. Für das Land Baden werden mit Wirkung vom 12. Juli 1943 für badische Gartenbauerzeugnisse folgende Erzeugerhöchstpreise festgesetzt:

A. Gemüsepreise:

Preisgebiet:	A	B	C	D	E	
			Rpf.			
Blumenkohl						
Größe I 25—28 cm-Ø	32	32	32	35	38	je Stück
" II 18—25 cm-Ø	26	26	26	29	31	" "
" III 14—18 cm-Ø	19	19	19	21	23	" "
" IV 5—14 cm-Ø	9	9	9	10	11	" "
Blattspinat	9	9	9	9	9	je 500 g
Erbsen (Kreis Mosbach für Erbsen Preisgebiet A)	12	12	14	15	17	" 500 g
Wirsingkohl	8	9	10	11	12	" 500 g
Frühweißkohl	8	9	10	11	12	" 500 g
Kopfsalat						
Mindestgewicht 250 g	5	5	6	6,5	7	" Stück
450 g	9	9	10	11	12	" "
nach Größe sortiert, Mindestgewicht 150 g	8	8	9	10	11	" 500 g
Gurken — Treibware —	24	24	26	29	31	" 500 g
Karotten (10 St. i.B.)	11	13,5	15	17	18	" Bund
(Bündelung ist nur zulässig für viertellange Sorten bis zu 8 cm Länge und mit einem Querdurchmesser an der dicksten Stelle von mindestens 2 cm und für halblange Sorten mit einem Querdurchmesser vom mindestens 1,5 cm.						
Treibkohlrabi						
über 7 cm Knollen-Ø	5,5	6,5	7	8	9	je Stück
4—7 cm Knollen-Ø	4,5	5	5,5	6	6,5	" "
unter 4 cm Knollen-Ø	2,5	3	3	3,5	4	" "
Rettiche, große, Größe 0 mindestens 15 cm eßbare Länge und 5 cm Querdurchmesser oder ähnliche Sorten	10	10	10	10	10	" "
Rettiche, große, Größe I	8	8	8	8	8	" "
" " " II	5	5	5	5	5	" "
" " " III	4	4	4	4	4	" "
Rettiche, Ostergruß (5 St. i. B.) Gütekl. A	12	12	12	12	12	" Bund
" B	8	8	8	8	8	" "
Rhabarber grünstielig	4,5	4,5	5	5,5	6	" 500 g
rotstielig	5	5	5,5	6	6,5	" 500 g
Frühzwiebeln						
Mindestquer-Ø 5 cm	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	" Stück
unter 5 cm Quer-Ø	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	" "

B. Obstpreise:

Erdbeeren		
Typ Madame Moutot	38 Rpf.	je 500 g
bessere Sorten	40 "	" 500 g
Frühpfirsiche		
Größe I über 6 cm Ø	50 "	" 500 g
Größe II 4,5—6 cm Ø	40 "	" 500 g
Größe III unter 4,5 cm Ø und Güteklasse B	30 "	" 500 g
Stachelbeeren		
unreif, bis 18 mm Längen-Ø	23 "	" 500 g
über 18 mm Längen-Ø	20 "	" 500 g
reif	20 "	" 500 g
Johannisbeeren, rot und weiß	19 "	" 500 g
" schwarz	42,5 "	" 500 g

Für rote und weiße Johannisbeeren darf in den für Gemüse festgesetzten Preisgebieten C bis E ein Zuschlag bis zu 3.00 RM. für je 50 kg bezahlt werden.

Heidelbeeren — Sammlerpreis —	40 Rpf.	je 500 g
Himbeeren	40 "	" 500 g
Kirschen, Preisgruppe I	30 "	" 500 g
" II	26 "	" 500 g
" III	24 "	" 500 g

Für Kirschen aus dem Erzeugergebiet des Kaiserstuhls große, schwarze, Güteklasse Ia darf ein Zuschlag bis zu 2.— RM. je 50 kg bezahlt werden.

Preisgruppeneinteilung für Kirschen siehe Anordnung vom 27. Mai 1943.

Die Preise für Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren und Kirschen gelten für die ganze Erntezeit.

Brennkirschen und Brennkirschenmaische laut Anordnung vom 15. Juni 1940 (Badischer Staatsanzeiger vom 18. Juni 1940, Folge 65).

II. Gebietseinteilung:

a) Obst. Preisgebiet A: Das ganze Land Baden.

b) Gemüse.

Preisgebiet A: Die Kreise: Mannheim, Heidelberg, Sinsheim u. Mosbach (nur f. Erbsen);

Preisgebiet B: die Kreise Mosbach (für Erbsen) Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt, Bühl, Offenburg, Kehl, Lahr, Emmendingen, Freiburg, Müllheim und von dem Kreis Lörrach die Stadt Lörrach und die in der Rheinebene liegenden Gemeinden;

Preisgebiet C: die Kreise: Tauberbischofsheim, Buchen, Mosbach (für Erbsen Preisgebiet A), Wolfach, Ueberlingen, Konstanz und von dem Kreis Lörrach die nicht dem Preisgebiet B zugewiesenen Gemeinden;

Preisgebiet D: die Kreise Säckingen, Waldshut und Stockach;

Preisgebiet E: die Kreise Villingen, Neustadt und Donaueschingen.

III. Die Erzeugerpreise gelten, soweit nichts anderes angeordnet ist, für Waren der Güteklasse A. Für Waren der Güteklasse B ermäßigen sich die Höchstpreise um 20 v. H. und der Güteklasse C um mindestens 50 v. H.

IV. Für die Sortierung gelten die Reichseinheitsvorschriften der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft (Anordnung Nr. 12/42 Reichsnährstandsverordnungsblatt Nr. 21 vom 1. 4. 1942).

V. Die Aufschläge des Groß- und Kleinhandels richten sich nach der Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung im Verkehr mit Frischwaren und Trockenfrüchten (Frischwarenanordnung) vom 27. März 1942, Reichsanz. Nr. 88 vom 16. 4. 1942

Der Erzeuger darf berechnen:

a) beim Verkauf der Ware auf dem Wochenmarkt: Erzeugerpreis + Zuschlag des Kleinhandels (bei Gemüse 33⅓ und bei Obst 25 %),

b) beim Verkauf ab Hof, Gärtnerei: nur den Erzeugerhöchstpreis, wenn ihm kein anderer Preis ausdrücklich durch die Preisbildungsstelle genehmigt ist,

c) beim Verkauf an den außerhalb seines Wohnortes ansässigen Kleinhandel: den Erzeugerpreis + 10 %.

VI. Die Verkaufsbelege, aus denen der Einkaufspreis und die sonstigen Kosten, die die Ware belasten, einwandfrei hervorgehen, sind durch die Verkäufer jederzeit zur Einsichtnahme für die Preisüberwachungsbeamten bereit zu halten.

Karlsruhe, den 8. Juli 1943.

Badischer Finanz- und Wirtschaftsminister
— Preisbildungsstelle —

Wildschadensausgleichkasse für das Land Baden.

Die öffentliche Auslegung der Beitragslisten für das Jagdjahr 1942/43 erfolgt in der Zeit vom 18. Juli bis mit 31. Juli 1943 in der Geschäftsstelle der Kasse in Karlsruhe, Zirkel 10 (Landesjagdamt) und bei den KJM. Einspruch gegen die Beitragsberechnung ist bis spätestens 14. August 1943 beim Vorstand der Kasse (Geschäftsstelle) zulässig.

Karlsruhe, den 5. Juli 1943.

Der Vorstand.

*

Verordnung

Ostarbeitereinsatz vom 29. Juni 1943.

Auf Grund des § 29 des Bad. PolStGB. wird angeordnet:

§ 1

Ostarbeiter sind alle diejenigen Arbeitskräfte, die am 22. Juni 1941 in dem ehemals sowjetischen Gebiet — mit Ausnahme der ehemaligen Staatsgebiete Litauens, Lettlands, Estlands sowie der Bezirke Bialystok und Lemberg — ansässig waren und seit dem genannten Zeitpunkt ins Reich zum Arbeitseinsatz gebracht worden sind oder werden.

§ 2

Den Ostarbeitern ist verboten:

1) Das Verlassen des Arbeitsortes — soweit dies nicht durch den Arbeitseinsatz bedingt ist — ohne Genehmigung der Ortspolizeibehörde,

2) die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel über den Ortsbereich hinaus ohne Genehmigung der Ortspolizeibehörde,

3) das Verlassen der Unterkünfte und der Aufenthalt außerhalb der Unterkünfte während der örtlich festgesetzten Verdunkelungszeiten — mindestens jedoch in den Monaten April bis September zwischen 21 und 5 Uhr, in den Monaten Oktober bis März zwischen 20 und 6 Uhr — soweit nicht zum Zweck des Arbeitseinsatzes selbst andere Zeiten für das Verlassen der Unterkünfte festgesetzt sind,

4) der Besuch von Veranstaltungen kultureller, kirchlicher, unterhaltender und geselliger Art, die für deutsche oder andere ausländische Arbeiter vorgesehen sind, soweit diese Veranstaltungen nicht von der Deutschen Arbeitsfront bzw. dem Reichsnährstand im Rahmen der Ausländerbetreuung durchgeführt werden,

5) der Besuch von Gaststätten, soweit diese nicht zum Besuch durch Ostarbeiter überhaupt oder für bestimmte Zeiten von der Ortspolizeibehörde freigegeben sind,

6) der Besitz oder die Benützung von Fahrrädern ohne Genehmigung der Ortspolizeibehörde,

7) der Besitz von Fotoapparaten.

§ 3

Der Besuch von Gaststätten oder Räumlichkeiten in Gaststätten, die zum Besuch durch Ostarbeiter überhaupt oder für bestimmte Zeiten freigegeben sind, ist insoweit deutschen Volksgenossen oder sonstigen ausländischen Arbeitskräften verboten.

§ 4

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM. bestraft. In gleicher Weise wird bestraft, wer die Nichteinhaltung dieser Anordnungen seitens der Ostarbeiter pflichtwidrig duldet.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach der Verkündung in Kraft.

Karlsruhe, den 29. Juni 1943. (37676

Der Minister des Innern:
Pflaumer.

Personalnachrichten
aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Zum Studienrat ernannt: Studienassessor Arthur Kirn an der Markgräflerschule, Oberschule für Jungen, in Müllheim, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Günther Kober an der Friedrichschule, Oberschule für Jungen in Pforzheim, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Karl Hoßbein an der Friedrich-Luisen-Schule, Oberschule für Mädchen, in Konstanz, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Hans Maurer am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium in Rastatt, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Josef Weidner an der General-Werder-Schule, Oberschule für Jungen, in Achern, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Gustav Buck an der Boelcke-Schule, Oberschule für Jungen in Aufbauform, in Lahr, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Arnold Steiert an der Hildaschule, Oberschule für Mädchen, in Pforzheim, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Roland Gehl an der Seuseschule in Ueberlingen, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Willy Mühlthaler an der Bodenseeschule, Oberschule für Jungen in Aufbauform, in Meersburg, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Adolf Aberle an der Immelmann-Schule, Oberschule für Jungen, in Villingen, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Walter Reinhard an der Odenwaldschule, Oberschule für Jungen in Aufbauform, in Buchen, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Kurt Kreimes an der Mettnauschule, Oberschule für Jungen, in Radolfzell, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Ludwig Höhn an der Konradin-Kreutzerschule, Oberschule für Jungen, in Meßkirch, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Wilhelm Klor an der Adolf-Hitlerschule, Oberschule für Jungen, in Mannheim, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Franz Doll an der Bodenseeschule, Oberschule für Jungen in Aufbauform, in Meersburg, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Dr. Oskar Kilian an der Goetheschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Franz Karcher an der Graf-Zeppelinschule, Oberschule für Jungen, in Baden-Baden, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Werner Laber an der Mollschule Oberschule für Jungen, in Mannheim, z. Zt. im Wehrdienst; Studienassessor Günther Engmann an der Goetheschule, Oberschule für Jungen, in Karlsruhe, z. Zt. im Wehrdienst.

Zum Oberstudiendirektor ernannt: Studiendirektor Hans Stiewing an der Fichteschule, Oberschule für Mädchen in Karlsruhe.

Ernannt: Zum Schulleiter: Hauptlehrer Wilh. Mehr (z. Zt. im Wehrdienst) in Pforzheim; Hauptlehrer Josef Wittemann in Bühlertal-Hof, Ldkr. Bühl; zum Regierungsoberinspektor: Regierungsinspektor Otto Zachmann an der Staatlichen Meisterschule für das deutsche Edelmetall- und Schmuckgewerbe in Pforzheim: Konrektor Emil Filsinger in Mannheim zum Schulleiter; zum Rektor: Hauptlehrer Dr. Karl Hitzfeld (Hornberg, Ldkr. Wolfach) in Schlettstadt i. Els.; zum Schulleiter: Hauptlehrer Oskar Hiller (z. Zt. im Wehrdienst) in Radolfzell, Landkreis Konstanz.

Versetzt in gleicher Eigenschaft: Lehrer Georg Guthmüller in Wiera, Landkreis Ziegenhain, nach Bendenheim i. Els.; Lehrerin Viktoria Bauer in Gundelfingen Reg.-Bez. Augsburg, nach Sennheim, Landkreis Tann i. Els.; Rektor Karl Rabäufer in Weil a. Rh. nach Straßburg i. Els.; Lehrer Albert Wernicke in Leopoldstal, Kreis Detmold, nach Mühlbach, Landkreis Kolmar; Mittelschullehrerin Emma Meißner in Berlin nach Straßburg Els.; Lehrer Hermann Grotelüschen in Wiemsdorf (Wesermarsch) nach Mülhausen Els.; Rektor Heinrich Krieger von Karlsruhe nach Straßburg; Lehrerin Franziska Bruns in Bottrop (Westfalen) nach Straßburg i. Els.; Mittelschullehrer Friedrich Rust in Nordhausen a. H. nach Straßburg i. Els.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Familien-Anzeigen

Geburten

Die glückliche Geburt ihres ersten Kindes, Christa Elisabeth, zeigen in dankb. Freude an: Frau Luise Schmalz, z. Z. Privatkl. Dr. Schmidt, Südliche Hildapromenade, Willi Schmalz, Karlsruhe, Zollstraße 24.

Die glückliche Geburt unseres Stammhalters Reinhard - Waldemar zeigen in dankb. Freude an: Frau Emma Brunn, z. Z. Privatklinik Dr. Schmidt, Südl. Hildapromenade, u. Karl Brunn, Uffz.

Unser 2. Kind, Eleonore - Renate, ist da. Friedel Teufel, Gaggenau, z. Z. Krankenhaus Rastatt. Buchhändler V. Teufel, Rob.-Wagnerstr., z. Z. Wehrm.

Brünhild. Wir freuen uns über unser erstes Kind. Oberapotheker b. d. W. Bruno Seubert und Frau Ella geb. Burger, Durlach, Turmbergstraße 29, z. Z. Privatkl. Prof. Dr. Linzenmeier. 9. 7. 43.

4. 7. 43. Willi Werner. Die glückliche Geburt uns. ersten Kindes, ein Stammhalter u. gleich ein Sonntagsjunge, zeigen hocherfreut an: Frau Rosa Vogel geb. Unser, Wilhelm Vogel, Rauental bei Rastatt, Hauptstraße 135.

Die glückliche Geburt eines zweiten Sonntagsjungen „Edgar Adolf" zeigen in dankbarer Freude an: Frau Irma Kunzelnick geb. Wörner, Oberwachtm. Fritz Kunzelnick, z. Zt. im Osten. Urloffen, 4. Juli 1943.

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Elisabeth Rimmelspacher, Gerhard Roman, Uffz. in e. Ln.-Rgt., Karlsruhe, 8.7.43.

Als Verlobte grüßen: Melitta Werner, Rußheim/Khe., Fritz Bölsdorf, Obgefr. in einem Gren.-FA.-Rgt., Weimar/Thür.

Wir haben uns verlobt. Anneliese Seitz, Karlsruhe-Durlach, Weingartener Str. 6, Franz Kappler, z. Z. in einem Geb.-Jäger-Rgt. der Waffen-SS, Gernsbach, Amtsstr. 21. — 11. Juli 1943.

Marliese Graf, Bühl/Bad., Adolf Störtzer, Neckarbischofsheim, z. Z. Urlaub, Verlobte. Juli 1943.

Vermählungen

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Hermann Werner, SS-Uscha. in ein. Sturmgeschützbatterie, Blankenstein/Sudetld., Leni Werner geb. Riedinger, Gaggenau/Baden, Juli 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: stud. phil. Wolfgang Götz, Leutn. in einer Luftw.-Einheit, Karlsruhe, Gabelsbergerstr. 1, z. Z. im Felde, Margarete Götz geb. Seufert, B.-Baden, Lichtentalerstraße 36. — Juli 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Wachtmeister Erich Einhaus, Frau Hilde Einhaus geb. Wehnert, Rastatt, Kanalstr. 4. 10. Juli 1943.

Wir haben uns vermählt: Hans Röhrle, z. Z. im Felde, und Frau Angela geb. Rihm, Karlsruhe, Breitestr. 59. 10.7.43.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen: Feldwebel Hermann Behrens, Hohenbostel/Hannover, z. Z. i. Felde, Trudel Behrens geb. Marggrander, Rastatt, Bismarckstr. 3. — Juli 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Hermann Schneider, Uffz. in einem Gren.-Batl., Barbara Schneider geb. Schneider, Urloffen, 8. Juli 1943.

Wir haben uns vermählt: Lokheizer Gregor Ehret u. Luise Ehret geb. Probst, Karlsruhe, Schützenstr. 49. 10. 7. 1943.

Danksagungen

Statt Karten! Für die uns anläßl. uns. Vermählung in so zahlr. Maße zugegangenen Glückwünsche u. Geschenke sagen wir allen herzlichst. Dank. Günther Zeh, z. Z. i. Felde, u. Frau Erika geb. Stech, Karlsruhe, Maxaustr. 25, Scherrstraße 6a.

Statt Karten. Für die uns anläßlich uns. Vermählung zugegangen. Glückwünsche, Blumen u. Geschenke danken wir recht herzlich. Oskar Weiler u. Frau Hanne geb. Held, Khe., Rudolfstr. 9, I.

Statt Karten! Für die zu unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlich: Hans Wagner und Frau Elfriede geb. Rimmelspacher, Karlsruhe, Durlach, Auer Straße 55.

Statt Karten. Für die uns anläßl. uns. Vermählung überbrachten Blumen, Geschenke und Glückwünsche sagen wir herzlichen Dank. Albert Schorpp und Frau Herma Schorpp geb. Wallenmayer, Karlsruhe, Georg-Friedrich-Str. 22.

Für die uns anläßl. uns. silb. Hochzeit in so hohem Maße zugegangenen Glückwünsche sagen wir herzlichen Dank. H. Wolf u. Frau Frieda, geb. Meinzer, Neureut, Gasth. zum „Löwen".

Aus dem Osten traf uns die überaus schmerzl. Nachricht, daß am 16. Juni 1943 unser braver, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Hans Stark

Gebirgsjäger, im Alter von 20 J. für seine gel. Heimat den Heldentod erlitten hat. Er ruht auf einem Heldenfriedhof.

Hambrücken, 6. Juli 1943.

In tiefer Trauer: Familie Johann Stark, Geschwist. u. Angehörige.

Rasch und unerwartet erreichte mich die kaum faßbare Nachricht, daß mein treubesorgter, über alles geliebter, unvergeßlicher Gatte, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der überglückliche Vater seiner beiden kleinen Kinder, Obergefreiter

Ludwig Becker

kurz nach seinem Urlaub, im Alter von 28 Jahren gegen Banden den Heldentod fand. Er gab sein Leben für Führer, Volk und Vaterland.

Durlach, Untermühlstr. 7, 7. 7. 1943.

Gattin: Margarete Becker geb. Schillinger; Kinder: Ludwig, Eleonore; Schwiegereltern: Gustav Nagel u. Frau Hilde; Eltern: Jakob Becker u. Frau Luise, nebst allen Geschwistern u. Angehörig.

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen erhielten wir die traurige, unfaßbare, überaus schmerzl. Nachricht, daß unser lb. jüngster Sohn u. Bruder, Schwager und Neffe

Reinhard Weingärtner

Soldat, im blühenden Alter von 19 Jahren, am 13. 6. 43 an der Donezfront bei einem Waldgefecht gefallen ist.

Wöschbach, Ersingen, 6. 7. 1943.

In tiefer Trauer: die Eltern: Gustav Weingärtner u. Frau Anna Weingärtner geb. Hartmann; die Geschwister: Familie Karl Weingärtner, Obgefr., z. Z. im Osten; Familie Emil Schuster; Familie Artur Eßwein; Familie Martin Wächter und Anverwandte.

Nach bangem Warten erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lb. Sohn u. Bruder

Herbert Dittes

Gefr. in einem Artl.-Rgt., im Alter von 21 Jahren, kurz nach seinem Heimaturlaub am 12. 5. 43 an einer schweren Krankheit im Osten auf ein. Hauptverbandpl. gestorben ist.

Diedelsheim, 8. Juli 1943.

In unsagbarem Leid: Gottlieb Friedrich Dittes und Frau Anna geb. Wörner; die Geschwister: Wilhelm, Wilma, Lore.

Trauergottesdienst: Sonntag, 11. 7. 43, in Diedelsheim.

Hart u. schwer traf uns die unfaßbare Nachricht, daß mein lb. Mann, Vater meines Kindes, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

August Zimmermann

Gebirgsjäger in einem Gren.-Rgt., im blühenden Alter von 34 J. bei den schweren Abwehrkämpfen südl. des Ilmensees am 17. 6. 1943 den Heldentod erlitt. Seine Kameraden betteten ihn auf einem Heldenfriedhof zur letzten Ruhe.

Stettfeld, 5. Juli 1943.

In tiefem Schmerz: Frau Hilda Zimmermann geb. Hammer und Söhnchen Rudolf, Stettfeld; der Vater: Max Zimmermann, Langenbrücken; Frau Marg. Hammer Wwe., Stettfeld; Fam. Alfred Zimmermann, Odenheim; Fam. Franz Dörr, Langenbrücken; Fam. Johann Schmidt, Langenbrücken; Fam. Emil Hammer, Stettfeld, u. die übrigen Anverwandten.

Hart u. unfaßbar traf uns die traurige Nachricht, daß mein innigstgel. Mann, mein guter Sohn, unser lb. Bruder, Schwager und Onkel

Karl Zutavern

Gefr. in einem Geb.-Jäger-Rgt., an den Folgen einer schweren Verwundung, die er am Kuban-Brückenk. erlitten hatte, am 11. Juni 1943 den Heldentod für seine geliebte Heimat im Alter von 34 J. gestorben ist. Seine Kameraden haben ihn in fremder Erde zur letzten Ruhe gebettet.

Heidelsheim, 8. Juli 1943.

In tiefem Schmerz: die Gattin: Kätchen Zutavern geb. Eberle; die Mutter: Kath. Zutavern Wwe. sowie alle Geschwist. u. Anverw.

Trauerfeier: Sonntag, 11. Juli 1943, vormittags 11 Uhr.

Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme an dem schweren Verluste meiner lb. Frau u. Mutter, Oma u. Schwester Karolina Germer geb. Stetter sowie für die Kranz- u. Blumenspenden, sagen wir allen unseren herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gustav Germer.

Karlsruhe, Veilchenstr. 29, 9. 7. 43.

Statt Karten! Schmerzerfüllt beugen wir uns dem Willen des Allmächtigen, daß unser lb., unvergeßl. u. hoffnungsv. Sohn, unser sonniges Bruderherz

Gottfried Lang

Gefr. in einem Gebirgsjäger-Regt., kurz vor seinem 20. Lebensjahre, bei einem Meldegange am Kubanbrückenkopf, am 18. Juni den Heldentod erlitten hat. Er ruht auf einem Heldenfriedhof im Osten. Fern seiner über alles geliebt. Heimat fand er seine letzte Ruhestätte und gab damit sein junges, hoffnungsvolles Leben für sein geliebtes Vaterland.

Neusatz, 6. Juli 1943.

In tiefem Schmerz: Uffz. Gabriel Lang, z. Z. im Osten; Frau Lina Lang geb. Kist; Lioba Lang; Josef Lang, Trudpert Lang, Theresia Lang, Hermann Lang.

Mit Gottfried Lang verlieren wir einen sehr lb. u. guten Arbeitskameraden, dem wir ein treues Gedenken bewahren werden.

Betriebsführung u. Gefolgschaft d. Fa. Th. Schneider, Sägewerk u. Holzhandlg., B.-Baden-Oos.

Statt der Urlaubsfreude bekam ich die so schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann und gute Vater seines so sehr geliebten Kindes

Peter Dürrschnabel

Zugschaffner, bei seinem Dienst im Osten am 2. 7. tödl. verunglückt ist.

Offenburg, Konstanz, München, Mainburg u. Friedberg, 7. 7. 43.

In tiefem Schmerz: Frau Trude Dürrschnabel und Kind Ingrid.

Mit den Angehörigen werden auch wir das Andenken dieses treuen Arbeitskameraden stets in Ehren halten. Sein Tod ist für uns Verpflicht.

Betriebsführer u. Gefolgschaft des Bahnhofs Offenburg.

Jost, Reichsbahnamtmann.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch d. schweren Verlust meines unvergeßlichen Mannes, Vaters, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Uffz. Wilhelm Seiler, zuteil wurden, sage ich meinen herzl. Dank.

Frau Hildegard Seiler und alle trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1943.

Unerwartet hart und schwer traf uns die tieftraurige Nachricht, daß unser unvergeßlicher jüngster Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Enkel u. Neffe, Grenadier

Fridolin Wörner

am 17. Juni 43 im Alter v. 21½ J. sein junges, hoffnungsvolles Leben für seine Heimat hingegeben hat. Er wurde mit allen militär. Ehren auf einem Heldenfriedhof im Osten beigesetzt.

Urloffen, 7. Juli 1943.

In unsagbarem Schmerz: Die Eltern: Otto Wörner und Frau Barbara geb. Kranz; Geschwister: Josef Wörner u. Frau Maria geb. Stütz, Bad Cannstatt; Ob.-Gefr. Martin Wörner, z. Z. im Osten; Luise Wörner, Großm.; Agatha Kranz geb. Denninger und alle Anverwandten.

Nach kurzer Krankheit verschied am Donnerstag, 8. Juli 1943 unser innigstgeliebtes, lebensfrohes Kind, unser herzensgutes Schwesterchen

Gerlinde

im Alter von nahezu 2 Jahren.

Frankfurt a. M., Karlsruhe i. B., Augartenstraße 15, 9. Juli 1943.

In unsagbarem Schmerz: Willi Keppler Stfw., z.Z. i. Osten u. Frau Elsa geb. Kiefer u. Schwesterchen Christa u. Ursula, sowie alle Angehörigen.

Beerdigung am 10. Juli 1943, um 11.30 Uhr in Karlsruhe.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute vormittag wohlvorbereitet im 77. Lebensjahr unsere liebe gute Mutter, Frau

Emma Siegwarth

Witwe geb. Schnurr.

Hundsbach, 8. Juli.

Gasthaus u. Pension zur „Forelle".

In tiefem Leid: Reinhold Herrmann u. Familie, Gaggenau; Hedwig Karcher geb. Siegwarth und Familie, Hundsbach; Friedrich Siegwarth u. Familie, Hundsbach; Theresia Schnurr geb. Siegwarth u. Familie, Hundsbach; Max Siegwarth, z. Z. im Felde, und alle Anverwandten.

Beerdigung: Samstag, ½10 Uhr in Hundsbach.

Mein lieb. Mann, uns. guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Josef Meyer

Reichsbahnoberinspektor i. R., ist heute Nacht, wohlvorbereitet, im Alter von 77 Jahren heimgegangen.

Wolfach, 8. Juli 1943.

In tiefer Trauer: Frau Franziska Meyer geb. Bührer, Wolfach; Hedwig Meyer, Wolfach; Hermann Schrempp, Hauptl. u. Frau Paula geb. Meyer, Waldau; Sr. Edelgardis Meyer, OSF., Gengenbach; Hildegard Meyer, Apothekerin, Reutlingen; Franziska Meyer, Karlsruhe; Dr. med. Karl Meyer; Dr. med. Hedwig Meyer geb. Braunger, Triberg u. 6 Enkelkind. Geistl. Rat Dr. Theodor Meyer u. Schwestern Anna und Lina, Khe.

Beerdigung: Sonntag, 11. Juli 1943, 14.00 Uhr in Wolfach.

Anläßl. des schweren Verlustes, den wir durch den Heldentod uns. einz., lb. Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels, Neffen u. Enkels, Gefr. Rudi Steinemann, erlitten haben, wurde uns von allen Seiten so viel herzliche Teilnahme bekundet, daß wir allen denjenigen danken möchten, die uns u. des geliebt. Toten in Wort und Schrift gedachten. Bes. Dank H. Pfarrer Löw für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen: Adolf Bürkel und Frau.

Karlsruhe, den 8. Juli 1943.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Tode uns. lb. Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Helene Ecker Wwe., sagen wir herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Hermann Kistner und Frau Angelika, geb. Ecker.

Karlsruhe, den 8. Juli 1943.

Für alle Liebe, Dankbarkeit u. Verehrung, die meiner Tante, Freifrau Mathilde v. Kageneck das Geleite zur letzten Ruhestätte gab, sage ich tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Thilla Meyer-Kageneck.

Karlsruhe, 6. Juli 1943.

Statt Karten! Für die vielen Beweise herzl. Anteilnahme an dem schweren Verluste, der uns durch den Heldentod unseres lb. Sohnes u. Bruders Uffz. Berthold Kampmann betroffen hat, sagen wir allen herzlichen Dank.

In tiefer Trauer: Frau Elise Kampmann Wwe. u. Angehörige.

Friedrichstal/Bd., 7. Juli 1943.

Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme an dem schweren Verlust meiner geliebt. Frau Maria Heck, geb. Wagner, sowie für die schönen Kranz- u. Blumensp. u. die zahlr. Beteiligung zur letzten Ruhestätte, sagen wir allen unsern herzl. Dank. Besond. Dank dem Kirchenchor für den erheb. Grabgesang und ihren ehemal. Arbeitskameradinnen f. die letzte Ehrerweisung.

Im Namen d. trauernd. Hinterbl.: Hermann Heck, Bäckermeister.

Ettlingenweier, 9. Juli 1943.

Statt Karten! Für die herzl. Anteilnahme sowie für die schön. Kranz- u. Blumensp. beim Heimgange uns. lb. Entschlafenen Artur sagen wir uns. innigsten Dank. Bes. Dank der NSDAP. Ortsgr. Rotenfels, der Betriebsleitung u. Gefolgschaft, dem Res.-Laz. u. Teillaz., H. Pfr. Krauß, sowie all denen, die ihn zur letzten Ruhe begleitet u. dem Trauergottesdienst beigewohnt haben.

In unsagb. Schmerz: Frau Franziska Bruder geb. Kehres u. alle Verwandten.

Rotenfels, 1. Juli 1943.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme an dem schweren Verluste meines lieben, unvergeßlich. Sohnes Gefr. Eugen Hoffmann ein herzliches Vergelts Gott. Besonderen Dank der Geistlichkeit für die tröst. Worte.

Seine trauernde Mutter und Geschwister, nebst Anverwandten.

Baden-Oos, 10. Juli 1943.

Für die herzl. Anteilnahme beim Heimgang uns. lieben Mutter Frau Barbara Stapf Wwe., sowie für die schönen Kranz- u. Blumenspenden u. die Begleitung zur letzten Ruhestätte danken wir auf d. herzlichste. Bes. Dank Herrn Stadtpf. Brandel für die erheb. Worte und d. Diakonissen, Schwestern Emma und Lydia für die liebevolle Betreuung in den letzten Krankheitstagen.

Familien Gallus — Stapf.

Baden-Baden, 9. Juli 1943.

Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme, die schönen Kranz- und Blumensp. anläßl. des Hinscheidens meines lb. Mannes, unseres guten Vaters Karl Feißt sprechen wir hiermit uns. herzl. Dank aus. Ganz bes. Dank Pg. Willmann im Namen der Ortsgruppe u. Pg. Fritz im Namen d. Kriegerkameradschaft.

Frau Anna Feißt und Kinder.

Oensbach, den 7. Juli 1943.

Unterricht

Adolf-Hitler-Ingenieurschule, Friedberg-Hessen. — Maschinenbau, Elektrotechnik, Praktikantenwerkstätten. — Druckschriften frei.

Immobilien

Haus, evtl. m. Wirtschaft i. Schwarzwald zu kaufen gesucht. ✉ RA 255 Führer-Verlag Rastatt.

Wohnhaus, 2stöck., mit klein. Büro, Silos, Oekonomiegebäuden u. kleinem Garten in Amtsstadt Mittelbadens wegen Krankheit zu verkaufen. ✉ 37723 Führer-Verlag Khe.

Wohn- od. Geschäftshaus bei größ. Anzahlung zu kauf. gesucht, auch Vermittler erwünscht. ✉ 56820 Führer-Verlag Karlsruhe.

6—8 Z.-Einzelhaus, mod., mit Obstgarten, in waldreich. Gegend Süddeutschlands, zu kauf. ges., evtl. mod. 9 Zimm.-Haus in Hamburg in Tausch abzugeben. ✉ mögl. mit Bild, Grundriß u. Lageplan erbet. unter A 660 an Anz.-Exp. Johannes Dahlgrün, Hamburg 36, Königstr.7-9.

Drogerie, Parfümerie in Süddeutschland evtl. mit Haus sofort gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. ✉ 37381 Führer-Verlag Karlsruhe.

Fabrik-Anwesen mit Räumlichkeiten, die für etwa 200 Arbeitskräfte mit Nähmaschinen Platz bieten, zu kaufen gesucht. Bevorzugt in einer Gegend, welche die Möglichkeit bietet, Arbeitskräfte zu erlangen, evtl. auch zum Anlernen. Gefl. Angebote unter Fr. 26 721 an Ala, Berlin W 35.

Fabrikgebäude, 1000—3000 qm bebaute Fläche, Shedbauten bevorzugt, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gleisanschluß erw. Angeb. m. Angaben über elektr. Strom- u. Gasanschluß möglichst mit einfachem Grundriß 37527 Führer-Verlag Khe.

Finanz-Anzeigen

Geschäftsmann möchte sich an einem reellen Unternehmen mit ca. 10 bis 15 000.— RM beteiligen. ✉ B 37180 Führer-Verlag Karlsruhe.

Vermischtes

Das Amtsgericht in Karlsruhe hat in der Sitzung vom 14. Januar 1943 für Recht erkannt: Die Angeklagte, am 2. April 1891 in Schwetzingen geborene, in Karlsruhe wohnhafte, früher Nebeniusstr. 43, I., jetzt Kapellenstr. 54, I., verheiratete Luise Fürst, wird wegen übler Nachrede in Tateinheit mit Beleidigung und einer weiteren öffentl. begangenen üblen Nachrede in Tateinheit mit Beleidigung zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 6 Monaten u. 2 Wochen und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt. Der Frau Rosel Steidlinger wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung auf Kosten der Verurteilten durch einmaliges Einrücken im „Führer" binnen 4 Wochen nach Rechtskraft bekannt zu machen.

Lebensmittel - Großhandlung bietet Lieferungen für Großverbraucher an: Molkeneiweiß, Muschelfleisch, Salatfunke, Brühpaste etc., Kunsthonig gegen Bezugschein. Mengenabgabe vorbehalten. Anfragen oder Aufträge, auch von seriösen Vertretern unter H.G. 13153 an Ala, Hamburg 1.

Wer nimmt Beiladung 1 Z.-Einricht. von Karlsruhe nach München mit? ✉ 57151 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer nimmt 11jähr. Mädel 2—3 Wochen aufs Land? ✉ 57192 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer übernimmt Flick- und Auftrennarbeit? ✉ 57258 Führer-Verlag Khe.

Wer nimmt Schlafzimmer von Karlsruhe nach Querbach b. Kehl mit? ✉ 57407 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer übernimmt nebenberuflich in ein. Häuserblock lauf. Reparaturen verschied. Art? Tappe, Karlsruhe, Karlstraße 119.

Wer nimmt Beiladung mit an d. Bodensee? ✉ 57180 Führer-Verl. Khe.

Unterkunft, gute, i. Heim, Sanatorium oder Pension in schön., ruhigem Schwarzwaldort von jg. Frau, angeh. Mutter, gesucht. ✉ 57143 Führer-Verlag Karlsruhe.

Frau (Schneiderin) mit 2 Kind. sucht Aufenth. in ländl. Gegend. Uebernimmt halbtägige Arbeit. ✉ 57255 Führer-Verlag Karlsruhe.

Heim, angenehm., ges. von gebild. Beamt.-Witwe., auch ausw. Möbel k. gest. werd. ✉ 57253 Führ.-V.Khe.

Komponist, junger, sucht einen Operetten-Librettisten. Nur ernstgem. und ausführl. Zuschriften 3328 Führer-Verlag Offenburg.

Zimmer mit v. Pension von erhol.-bed. Ehep. in d. mittl. Jahren ab 10. Aug. od. im Sept. in Erhol.-Heim, Forsthaus, Hotel od. Privat in waldr. Gegend gesucht. ✉ 57198 Führer-Verlag Karlsruhe.

Baden-Oos. Die Pächter der Pfarrgrundstücke Baden-Oos (d. Kleingärten eingeschlossen) wollen zur Erneuerung des Pachtvertrages (auf 9 Jahre) am Dienstag, 13. d. Mts., 19 Uhr im Schwesternhaus Baden-Oos, Ooser Marienstr. 3, sich einfinden. Auch die Bürgen haben zu erscheinen. — Bei Nichterscheinen des Pächters wird angenommen, daß auf weitere Pachtübernahme verzichtet wird. Kath. Pfarramt Baden-Oos.